

Inhaltsübersicht

Protokoll der 67. Sitzung

Öffentliche Anhörung: „Motivationen, Möglichkeiten und Grenzen widerständigen und oppositionellen Verhaltens“ (1. Teil) 10

Vortrag

Karl Wilhelm Fricke 15
„Widerstand und Opposition von 1945 bis Ende der fünfziger Jahre“

Zeitzeugen 26

Adam Wolfram – Elisabeth Graul – Georg Prusko – Gerhard Finn

Vortrag

Hubertus Knabe 76
„Widerstand und Opposition in den sechziger und siebziger Jahren“

Zeitzeugen 88

Bernd Eisenfeld – Edelbert Richter – Manfred Bierwisch – Dieter Borkowski – Rudi Molt

Vortrag

Thomas Ammer 128
„Widerstand und Opposition in Jena“

Zeitzeugen 139

Jürgen Fuchs – Roland Jahn – Hermann Marx – Karl-Heinz Jagusch – Dietrich Grille – Thomas Auerbach – Frank Rub – Siegfried Reiprich

Protokoll der 68. Sitzung

Öffentliche Anhörung: „Motivationen, Möglichkeiten und Grenzen widerständigen und oppositionellen Verhaltens“ (2. Teil) 179

Vortrag

Andreas Schmidt 182
„Widerständiges Verhalten des einzelnen“

Zeitzeugen 194

Eva-Maria Bartl – Ilko-Sascha Kowalczuk – Georg Meusel – Michael Beleites – Bernd Steinert

Vortrag

Martin Gutzeit 235
 „Widerstand und Opposition in den achtziger Jahren. Von der Formierung der Opposition bis zum Sturz der SED-Diktatur“

Zeitzeugen 245

Katrin Eigenfeld – Hans Misselwitz – Ulrike Poppe – Christian Dietrich

Zeitzeugen 276

Bärbel Bohley – Markus Meckel – Hans-Jürgen Fischbeck – Carlo Jordan – Gerd Poppe – Rainer Eppelmann

Protokoll der 69. Sitzung

Öffentliche Anhörung: „Die Flucht- und Ausreisebewegung in verschiedenen Phasen der DDR-Geschichte“ 314

Einführung

Hansjörg Geiger 316

Vorträge

Richard Hilmer 322
 „Motive und Hintergründe von Flucht und Ausreise aus der DDR“
 Volker Ronge 330
 „Die Situation und Integration der Flüchtlinge und Ausgereisten aus der DDR in der Bundesrepublik Deutschland“

Zeitzeugen 341

Inge Bienert – Andreas Eckardt – Christhard-Georg Neubert – Hannes Schönemann – Sybille Schönemann – Ellen Thiemann

Vorträge

Werner Hilse 390
 „Die Flucht- und Ausreiseproblematik als innenpolitischer Konfliktstoff in der DDR und innerhalb der DDR-Opposition“
 Günter Jeschonnek 397
 „Die Selbstorganisation von Ausreiseartragstellern in den achtziger Jahren in der DDR“

Zeitzeugen 406

Rainer Eckert – Fred Kowasch – Christel Michael – Angelika Kitzig – Bertram Wagner

Anhang

Richard Hilmer 430
 „Übersiedler aus der DDR“ (Tabellen)

Berichte, Expertisen, Gutachten

- Stephan Bickhardt: „Die Entwicklung der DDR-Opposition in den achtziger Jahren“ 450
- Theoretische Zugänge und politische Voraussetzungen: Subalternität und Neuer Bund/Rudolf Bahro – Freiheit des Christen und verbesserlicher Sozialismus/Heino Falcke – Systemkonfrontation und Ökologisierung der Produktion/Edelbert Richter – Vormundschaft und gesellschaftlicher Diskurs/Rolf Henrich – Problematisierung der sozialistischen Ideologie in Deutschland Ost; Die Jahre 1981/82 und die Entstehung widerständiger Gruppen: Der „Berliner Appell“ und die Neutralitätsthese Robert Havemanns – Die Jugendbewegung/Sozialer Friedensdienst und „Schwerter zu Pflugscharen“ – Von den Zirkeln zu den Gruppen – Die Gemeindegruppen im Unterschied zu den unabhängigen Gruppen; Politische Gruppierungen und die Formierung der Opposition 1989: Selbstverständnis und Außenwirkung der unabhängigen Gruppen – Die Netzwerke und die veränderte Rolle der Kirche – Die Kulmination der politischen Ereignisse – Der Dialog der Andersdenkenden – Auf dem Wege in die Bürgerbewegung; Dokument: „Konsenspapier“ zum Basisgruppentreffen „Frieden konkret VI“ 1988
- Günter Buchstab: „Widerspruch und widerständiges Verhalten der CDU der SBZ/DDR“ 504
- Selbstverständnis der DDR-CDU – Zum Widerstandsbegriff – Der Prozeß der Gleichschaltung. Opposition, Verfolgung und Widerstand bis Anfang der fünfziger Jahre – Parteiführung und Basis bis zum Mauerbau – Zwischen Resignation, kritischem Beharren und Opposition – Felder von Widerspruch und abweichendem Verhalten
- György Dalos: „Der politische Umbruch in Ost- und Mitteleuropa und seine Bedeutung für die Bürgerbewegung in der DDR“ 540
- Entwicklungsschema der ostmitteleuropäischen Bürgerbewegungen – Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den ostmitteleuropäischen Menschenrechtsgruppen – Die Besonderheiten der DDR und ihrer Bürgerbewegungen – Opposition und Systemwechsel – Formen der Wende in den einzelnen Ostblockstaaten – Bürgerbewegungen und Parteienbildung – Die Stasi als moralisches und politisches Problem – „Nicht nur zum Trost gesagt“ – Kontakte der ungarischen und der DDR-Bürgerbewegungen in den siebziger und achtziger Jahren
- Christian Dietrich: „Fallstudie Leipzig 1987–1989. Die politisch-alternativen Gruppen in Leipzig vor der Revolution“ 558
- Regionalstudie zur Opposition in Leipzig – Quellenlage – Herrschaftsapparat und sich selbstorganisierende Gesellschaft Ende der achtziger Jahre (Binnenstruktur des Herrschaftsapparates, Umgang von Staat und

SED mit den Gegnern des SED-Regimes, MfS, Vorbereitung auf Spannungssituationen) – Die Gruppen in Leipzig (spezifische Situation in Leipzig, Leipziger Opposition bis Mitte der achtziger Jahre, soziologische Beobachtungen, Bezirkssynodalausschuß „Frieden und Gerechtigkeit“, Gruppen in Leipzig im Frühsommer 1987) – Die Entwicklung der politisch-alternativen Szene in Leipzig 1987/88 (Situation der Basisgruppen in der DDR 1987, Veränderungen in der Leipziger Opposition 1987/88, Verhältnis zwischen „Hierbleibern“ und „Ausreisern“, Entwicklung zur außerkirchlichen Opposition) – Die Opposition in Leipzig bis zum Sommer 1989 (strategische Differenzen, Single-issue-Gruppen, Strategie der Partizipation/Reformgruppen, Strategie der Freiheit, Entwicklung der Montagsdemonstrationen)

Rainer Eckert: „Die revolutionäre Krise am Ende der achtziger Jahre und die Formierung der Opposition“ 667
 Revolution und revolutionäre Krise: ein Definitionsversuch – Die SED-Führung und die Krise in der DDR – Veränderungen in der internationalen Konstellation und ihre Auswirkungen auf die DDR – Definition „Opposition“ – Die Sicht der Staatssicherheit auf die Opposition in der DDR – Offene Forschungsfelder – Organisationsgeschichte der DDR-Opposition der siebziger und achtziger Jahre – Die einzelnen Gruppen – Programmatik der einzelnen Oppositionsgruppen und -parteien in der DDR – Auswirkungen von revolutionärer Krise und Herbstrevolution 1989 auf die Gestaltungsvorstellungen der Opposition – Thesen und offene Forschungsfelder

Antonia Grunenberg: „Die Opposition unter Schriftstellern in der DDR vom Beginn der Ära Honecker bis zur polnischen Revolution 1980/81“ 758
 Quellenlage – Forschungsstand – Zum Begriff „Zensur“ und „Selbstzensur“ – Institutionelle Zensur – Ideologische Zensur – Ad personam ausgeübte Zensur – Kollektive Zensur – Situative bzw. dauerhafte Zensur – Bedingungen und Grenzen literarisch-politischer Opposition in den siebziger Jahren – Strukturelle und mentale Entstehungsbedingungen und beeinflussende Faktoren von Opposition – Der Einfluß des Westens – Arrangement und Leiden am Sozialismus – Antifaschismus als Hindernis für die Herausbildung einer demokratischen Opposition – Zu den historischen Bedingungen von literarischer Opposition – Zur Wirkungsweise der literarischen bzw. literaturpolitischen Opposition

Hans-Hermann Hertle: „Der 9. November 1989 in Berlin“ 787
 Die außen- und innenpolitische Situation der DDR in den achtziger Jahren – Der Zusammenbruch der DDR: Szenen des Zerfalls – Reisen und Ausreisen als Staatsproblem – Bruderzwist im Warschauer Pakt – Massenflucht und Abschottungsversuche – Die „Wende“ in

der Reisefrage: Der Reisegesetz-Entwurf – Vor dem Bankrott: Die ökonomische Lage der DDR – Ost-Berlin und Moskau: „Die deutsche Frage – kein Problem der aktuellen Politik“ – Ost-Berlin und Bonn: Das „Geheimkonzept für die BRD“ und sein Scheitern – Der Fall der Mauer – Ausblick: Die Folgen des Mauerfalls

Manfred Hertwig: „Der Umgang des Staates mit oppositionellem und widerständigem Verhalten. Die Opposition von Intellektuellen in der SED/DDR in den fünfziger Jahren (insbesondere 1953, 1956/57), ihre Unterdrückung und Ausschaltung“ 873

Die Juniereignisse 1953/Anfänge kritischen Denkens bei einem Teil der DDR-Intellektuellen und ihre Reformforderungen – Die Opposition von Intellektuellen nach dem XX. Parteitag der KPdSU 1956 und ihre Unterdrückung und Ausschaltung – Zusammenfassung: Ziele der oppositionellen Kräfte in der SED

Martin Jander unter Mitarbeit von Thomas Voß: „Die besondere Rolle des politischen Selbstverständnisses bei der Herausbildung einer politischen Opposition in der DDR außerhalb der SED und ihrer Massenorganisationen seit den siebziger Jahren“ 896

Institutionelle und kulturelle Voraussetzungen von politischer Demokratie und Menschenrechten in Deutschland nach dem Nationalsozialismus – Ausgewählte Positionen in der Forschung – Vorgeschichte der Opposition außerhalb von SED und Massenorganisationen seit den siebziger Jahren – Formierung politischer Oppositionsgruppen außerhalb der Kirche 1989 – Beispiele und Modelle: Berlin und Dresden – Zu Begriff und Geschichte der Opposition in Osteuropa in den siebziger und achtziger Jahren – Zum Begriff der politischen Opposition in der DDR – „Spuren“ politischer Opposition in der DDR: Sicht der Staatssicherheit, marxistischer „Revisionismus“, „Initiative Frieden und Menschenrechte“, Bausoldaten, Theologen und Pfarrer in der Politik, Absage an Prinzip und Praxis der Abgrenzung, schwierige Idee der politischen Freiheit

Eckhard Jesse: „Artikulationsformen und Zielsetzungen von widerständigem Verhalten in der Deutschen Demokratischen Republik“ 987

Forschungsstand – Begriffsklärungen – Die frühe Opposition – Opposition in den sechziger und siebziger Jahren – Opposition in den achtziger Jahren – Die Ausreisewilligen und ihr Verhältnis zur Opposition – Einordnung der Opposition – Thesen

Thomas Klein: „Widerspruch und abweichendes Verhalten in der SED“ 1031
 Wichtigste Fragestellungen – Umfang widerständigen Handelns in der SED und Grenzen seiner Beschreibung – Randbedingungen der Analyse – „Logik des innerparteilichen Terrors“ während der Umwandlung

der SED in eine „Partei neuen Typs“ – Innerparteiliche Repression in der poststalinistischen Übergangsphase – Parteidisziplinarische Normalität unter Ulbricht – Anpassung und Widerstand im „real existierenden Sozialismus“ – Das Versagen der SED-Reformer – Resümee – Anhang: Quantitative Aspekte der innerparteilichen Disziplinierung in den siebziger und achtziger Jahren

Christoph Kleßmann: „Die Opposition in der DDR vom Beginn der Ära Honecker bis zur polnischen Revolution 1980/81“ 1080
 Begriffsfelder – Politische und gesellschaftliche Voraussetzungen für Opposition und Dissidenz – Erscheinungsformen von Opposition und Dissidenz in den siebziger Jahren: Schriftsteller und Künstler – Ausreisanträge – Kirchliche Resistenz und Formen oppositionellen Protests – Demokratisch-kommunistische Opposition (Havemann, Biermann, Bahro und das „Manifest“) – Die Wirkung von „Solidarnosc“ in der DDR

Wilhelm Knabe: „Westparteien und DDR-Opposition. Der Einfluß der westdeutschen Parteien in den achtziger Jahren auf unabhängige politische Bestrebungen in der ehemaligen DDR“ 1110
 Aufgabenstellung – Material und Methodik – Kontakte zwischen westdeutschen Politikern und unabhängigen politischen Bestrebungen in der DDR – CDU/CSU – Die Grünen – FDP – SPD – Auswirkungen der Kontakte auf die Opposition in der DDR, die Haltung westdeutscher Politiker und das Ende der DDR – Anlagen: Frage- und Antwortbogen

Ilko-Sascha Kowalczuk: „Artikulationsformen und Zielsetzungen von widerständigem Verhalten in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft“ 1203
 Fragestellung, Forschungsstand und Quellen – Begriffe: Opposition, Widerstand, widerständiges Verhalten – Die SED und der Widerstand – Widerstand in der DDR – Formen des Widerstands: gesellschaftliche Verweigerung, sozialer Protest, politischer Dissens, Massenprotest – Widerständiges Verhalten (Resümee) – Die Basis der SED-Macht – Erlebten wir 1989 eine Revolution? – Thesen

Irena Kukutz: „Die Bewegung 'Frauen für den Frieden' als Teil der unabhängigen Friedensbewegung der DDR“ 1285
 Das Entstehen der „Frauen für den Frieden“ in verschiedenen Staaten Europas und in der DDR – Die Initiativgruppe Berlin der „Frauen für den Frieden“ – Frauenwiderstand als Teil der unabhängigen Friedensbewegung in der DDR – Die „Frauen für den Frieden“ als DDR-weite Frauenfriedensbewegung – Die Berliner Fraueninitiative im Aktionszusammenhang der Oppositionsbewegung der DDR – Chronologie 1985 bis 1989 – Thesen – Offene Forschungsfelder – Dokumente

- Ludwig Mehlhorn: „Der politische Umbruch in Ost- und Mitteleuropa und seine Bedeutung für die Bürgerbewegung in der DDR“ 1409
 Aufgabenstellung und Abgrenzung des Themas – Widerstand und Reformversuche in Ost- und Mitteleuropa bis zum „Prager Frühling“ – Opposition in Ost- und Mitteleuropa und ihre Wahrnehmung in der DDR – Opposition in kommunistischen Parteidiktaturen – Kirchliche Kontakte der sechziger und siebziger Jahre – Komitee zur gesellschaftlichen Selbstverteidigung „KOR“ und „Charta 77“ – In der DDR: Friedensbewegung – In Polen: Solidarnosc – Europäische Netzwerke und das Modell der „Anti-Politik“ – Ost-West-Dialog der Friedensbewegung – Mitteleuropadebatte – Umdenken in der deutschen Frage durch Einflüsse aus Mittelosteuropa – Der politische Umbruch 1989 – Schrittweise Legalisierung der Opposition – Der Fall der Mauer als Zusammenbruch der Ordnung von Jalta
- Wilfriede Otto: „Widerspruch und abweichendes Verhalten in der SED“ 1437
 Vorbemerkung zum Forschungsstand – Sieg stalinistischer Strukturen über Pluralismus und Opposition – Politische Dissidenz im Schatten der Mauer (1961–1980) – Ausbruch aus sklerotischer Deformation (1980–1989) – Anhang: Statistische Angaben
- Siegfried Suckut: „Widerspruch und abweichendes Verhalten in der LDP(D)“ 1492
 Vorüberlegungen zu Widerstand und Anpassung in den Blockparteien – Methodisches – Die Jahre bis zum Mauerbau – Die sechziger Jahre – Die Wirkungen der neuen Ost- und Deutschlandpolitik der sozialliberalen Bundesregierung – Auf dem Weg zur „Wende“ – Widerspruch im Zeichen des Zusammenbruchs des DDR-Sozialismus – Resümee – Dokumente
- Wolfgang Templin/Sigrun Werner/Frank Ebert: „Der Umgang des Staates mit oppositionellem und widerständigem Verhalten“ 1654
 Eingrenzung des Gegenstandes, Material- und Quellenlage – Herrschaftsanspruch der SED und „sozialistisches Menschenbild“ als prinzipieller Ausschluß von Opposition: Sicherung des kommunistischen Herrschaftsanspruchs in der Nachkriegssituation; Entwicklung und Ausbau des Steuerungs-, Kontroll- und Repressionsapparats in der DDR; die sowjetischen „Berater“ – Indienstnahme des Staatsapparats, der Blockparteien und gesellschaftlichen Organisationen zur Bekämpfung der Opposition: arbeitsteiliges Vorgehen von SED, MfS, Blockparteien, gesellschaftlichen Organisationen und Staatsapparat gegen widerständiges Verhalten und Opposition; Wissenschaftler und Intellektuelle im Dienste der SED-Sicherheitsstrategie; Rolle der evangelischen Kirche bei der Eindämmung der Opposition – Funktion der Observations-

und Repressionsorgane des MfS im Umgang mit oppositionellem und widerständigem Verhalten: Observation und Kontrolle als Kern der prophylaktischen MfS-Strategie; Repression und Zersetzung als Methoden der Auseinandersetzung mit hartnäckiger Renitenz und organisierter Opposition; Konsequenzen für Abtrünnige und Verräter

Uwe Thaysen in Zusammenarbeit mit Michael Kloth: „Der Runde Tisch und die Entmachtung der SED. Widerstände auf dem Weg zur freien Wahl“ 1706

Quellenvorgaben und hypothetische Vorgaben – Der Runde Tisch – ein revolutionäres Projekt? – Der Runde Tisch – Garant der Gewaltfreiheit? – Der Runde Tisch – Kontrolleur der Regierung Modrow? – Der Runde Tisch – Auflöser der Staatssicherheit? – Der Runde Tisch – Wegbereiter freier Wahlen? – Der Runde Tisch – gescheiterter Verfassungsgeber? – Der Runde Tisch – Exponent neuer/alter DDR-Identitäten? – Der Runde Tisch – Wandel der Funktionen? – Resümee: 33 Thesen zum Runden Tisch – Dokumente, Schaubilder, Tabellen – Anlage: Aufsatz Uwe Thaysen: „Zur Verfassungspolitik der DDR 1989/90“

Reinhard Weißhuhn: „Der Einfluß der bundesdeutschen Parteien auf die Entwicklung widerständigen Verhaltens in der DDR der achtziger Jahre. Parteien in der Bundesrepublik aus der Sicht der Opposition in der DDR“ 1853

Zum Gegenstand der Expertise – Inhaltliche Parallelen zwischen politischen Bewegungen der Bundesrepublik und der DDR seit Ende der siebziger Jahre – Kontakte zwischen Politikern bundesdeutscher Parteien und Oppositionellen in der DDR – Vom Berliner Appell bis zum Nachrüstungsbeschluß (1982–1984) – Blockübergreifende Friedensbewegung – Das Jahr der Aktionen 1983 – Ende der geduldeten Friedensbewegung in der DDR – Kalter Krieg gegen die Opposition (1985–1987) – Formierung und Differenzierung der Opposition – Innergrüne Konflikte und ihre Auswirkungen – Doppelstrategie von SED und Grünen – Die Endphase der DDR (1988–1989) – Verbreiterung der Kontakte zu westdeutschen Parteien – Letzte Versuche zur Zerschlagung der Opposition – Die Zweistaatlichkeit – Hemmnis oder Ausgangspunkt? – Fazit: Die Bedeutung westdeutscher Parteien und Politiker für die DDR-Opposition – Chronologie anhand von Akten und Dokumenten

Jan Wielgoths/Marianne Schulz: „Die revolutionäre Krise am Ende der achtziger Jahre und die Formierung der Opposition“ 1950
Ursachen und Symptome der Krise der DDR-Gesellschaft: Positionen zur Legitimation staatssozialistischer Herrschaft; Loyalitäts- und Legitimitätsverfall in der „Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“ –

Die sozialetischen und politisch alternativen Gruppen der achtziger Jahre: Diskussionen zum gesellschaftlichen Charakter der Gruppen; Entstehung eines politisch alternativen Milieus, strukturelle Entwicklungen in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre – Die Formierung der Opposition und ihre Rolle im politischen Umbruch des Herbstes 1989 – Der Zusammenbruch des SED-Regimes: Implosion ohne Akteure oder Resultat politischen Handelns?

Vorträge in nichtöffentlicher Sitzung

73. Sitzung:

„Fortwirkende Maßnahmen der Regierungen Modrow und de Maizière“

Uwe Thaysen 1996

„Fortwirkende Maßnahmen der Regierung Modrow“

Peter Siebenmorgen 2008

„Fortwirkende Maßnahmen der Regierung Modrow“

Hartmut Jäckel 2015

„Fortwirkende Maßnahmen der Regierung de Maizière“

Peter Jochen Winters 2023

„Fortwirkende Maßnahmen der Regierung de Maizière“